

## **Zugspitze: Touristen ohne Ausrüstung setzen sich gefährlich in Szene**

Eine Touristin in Birkenstock-Schlappen erklomm die Zugspitze, was Bergsteigerlegende Reinhold Messner als „dumm“ kritisiert.

In den letzten Tagen sorgte ein Video, das drei Touristen auf der Zugspitze zeigt, für Aufregung und Diskussionen in der Bergsteiger- und Touristenszene. Diese waren nicht wie die meisten ihrer Mitstreiter mit geeigneter Ausrüstung unterwegs – stattdessen trugen sie Alltagskleidung: eine Frau in einem kurzen Rock, der andere Mann in Birkenstock-Schlappen. Veröffentlicht auf Instagram, entblößte das Video die überaus leichtsinnige Entscheidung dieser Besucher, ohne adäquate Sicherheitsvorkehrungen den schwer zugänglichen Gipfel zu erklimmen.

Das Bild, das sich hier präsentiert, zeigt eine beunruhigende Vermischung von Gelegenheitsausflüglern und ernsthaften Bergsteigern auf Deutschlands höchstem Gipfel. Reinhold Messner, eine Legende unter den Bergsteigern, äußerte heftige Kritik. In einem Interview mit Bild.de bezeichnete er das Verhalten der Touristen als „einfach nur dumm“ und wies darauf hin, dass jeder für seine eigene Sicherheit verantwortlich ist. „Wenn was passiert, werden die Bergretter damit belastet“, fügte er hinzu, was die ethische Dimension des Themas berührt.

### **Die Realität der Zugspitze**

Die Zugspitze hat nicht nur die beeindruckendste Aussicht, sondern ist auch ein Brennpunkt für sowohl ungeübte als auch

erfahrene Bergsteiger. Das Gebiet wird von einer Bergbahn erschlossen, die Touristen schnell auf ein Plateau bringt, das nur wenige Minuten vom Gipfel entfernt ist. Während sich viele Ausflügler auf diesen touristisch gesicherten Weg verlassen, gibt es immer wieder Beispiele von unvorsichtigen Touristen, die das gefährvolle Gelände für einen direkteren Zugang zum Gipfelkreuz nutzen.

Stefan Winter, Ressortleiter für Sportentwicklung beim Deutschen Alpenverein (DAV), bestätigt, dass solche Vorfälle häufig vorkommen. „Das kommt oft vor, dass die Leute den gesicherten Bereich verlassen“, erklärt er und weist darauf hin, dass dies eine ernste Gefährdung für Leib und Leben darstellt. Besonders der abrupte Wechsel von der Sicherheitszone in das steile und schlüpfrige Gelände kann fatale Folgen haben. „Das kann sonst der letzte Schritt gewesen sein“, so Winter weiter.

## **Ein Aufruf zur Verantwortung**

Das Video und der Aufschrei der Bergsteiger-Community haben die Debatte um Sicherheit und Verantwortung in den Bergen neu entfacht. Für viele ist die Zugspitze mehr als nur ein Ziel, sie steht für Respekt vor der Natur und die Herausforderungen, die das Bergsteigen mit sich bringt. Die Berglandschaft kann oft trügerisch sein, und auch wenn die Wege möglicherweise leicht erscheinen, unterschätzen viele Besucher die Gefahren, die dort lauern können.

In dem schockierenden Video klettern die drei Touristen, einer von ihnen in offenen Sandalen, die eisernen Stufen zum Gipfelkreuz hinauf. Ihre unzureichende Ausrüstung und das Fehlen jeglicher Sicherheitsvorkehrungen sind nicht nur ein Risiko für sie selbst, sondern auch eine potenzielle Belastung für die Rettungskräfte, die in solchen Fällen eingreifen müssten. Der DAV betont nicht nur die Bedeutung von festem Schuhwerk, sondern warnt auch vor der Notwendigkeit, Berge mit Respekt zu betrachten und sich der eigenen Fähigkeiten bewusst zu sein.

Diese Vorfälle geben Anlass zur Reflexion über die Verantwortung, die jeder, der die Berge erkundet, tragen sollte. Die Zugspitze, ein touristisches Mekka und gleichzeitig eine Herausforderung für erfahrene Bergsteiger, erfordert sowohl Respekt als auch Wissen über die persönlichen Grenzen. Die Welt der Berge sollte sich nicht in einer Gefahr für Ungeübte verwandeln, und jedes Abenteuer sollte mit Bedacht angegangen werden.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**